

Bahnhofsareal Giesshübel

Baugrube in städtischem Umfeld



Blick in die Baugrube: Verankerte Rühlwand, Schutznetz zur SZU



Unterfangung SZU Betriebsgebäude



Spriessung der Rühlwand Seite Manessestrasse

Auftraggeber

Karl Steiner AG, Zürich

Projekt

Das Bauareal grenzt im Osten an die Manessestrasse, im Norden an die Gleise der SZU und im Süden an bestehende Überbauungen. Auf dem Areal entstehen ein Wohngebäude und ein „Boardinghouse“. Die eingeschossige Tiefgarage nimmt das gesamte Areal ein.

Die Baugrube wird Richtung Gleise und Manessestrasse mit einer Rühlwand abgeschlossen, die unterhalb der Gleise rückverankert und Seite Strasse auf eine zweite Rühlwand innerhalb der Baugrube abgespriesst wird. Die anderen Seiten werden geböscht. Das auf dem Areal befindliche Betriebsgebäude der SZU wird auf drei Seiten 1.5 m tief unterfangen.

Dienstleistungen

Projekt und techn. Bauleitung für die Baugrube.

Projektdaten

Rühlwand sichtbar	1'100 m ²
Schutznetz	2'100 m ²
Festsetzkraft (60 Anker)	19 MN
Spriessse und Longarinen	36 t
Aushub	30'000 m ³
Baukosten (Baugrube)	CHF 3.9 Mio.
Bauzeit	2010-2012

Besonderheiten

Mit dem Aushub für die Baugrube wird das Gelände, auf dem sich eine ehemalige Deponie befindet, bis 3 m unter UK Bodenplatte totaldekontaminiert. In enger Koordination mit der Erstellung der Baugrubenabschlüsse werden ca. 2 km Wasserleitungen auf dem Areal umgelegt. Der Betrieb der SZU sowie des Betriebsgebäudes müssen während der gesamten Bauzeit gewährleistet sein.